

Israels Annexionsplan endet mit einem Fiasko

Yoav Haifawi in Haifa, theleftberlin.com, 09.06.20

Die erste Welle des Corona-Virus kam für Netanjahu, Israels dienstältesten Ministerpräsidenten, zu einem sehr guten Zeitpunkt. Gerade als sein Prozess wegen dreier schwerer Korruptionsvorwürfe unausweichlich beginnen musste und alle Parteien nach drei aufeinanderfolgenden, ergebnislosen Wahlen erschöpft waren, löste der Virus ein Gefühl der Not aus.

„Da die Palästinenser nicht bereit sind, über die Annexion Israels zu diskutieren, werden sie „in ihrer Scheiße sitzen bleiben“, und Israel wird die Annexion allein vorantreiben“
Benny Gantz

Dies ermöglichte es ihm, seinen Prozess zu verschieben und den Großteil der zionistischen Opposition davon zu überzeugen, seiner Regierung beizutreten. Die zweite COVID-Welle, bei der die täglichen Infektionszahlen zum ersten Mal die Tausender-Grenze überschritten, war eine nützliche Ablenkung von der Unfähigkeit seiner neuen Regierung, eines ihrer zentralen Wahlversprechen zu erfüllen: die Annexion von Teilen des Westjordanlandes, die seit 1967 besetzt waren, ab dem 1. Juli.

Es ist ein seltener Sieg für die Palästinenser, die mehr als ein Jahrhundert lang unter den ständigen Angriffen zionistischer Enteignungs- und Kolonialisierungskampagnen darum gekämpft haben, auf ihrem angestammten Land zu bleiben. Der Abriss von Häusern, die Beschlagnahme von Land und der Bau von jüdischen Siedlungen auf gestohlenem Land sind nach wie vor die Kernpolitik aller israelischen Regierungen. Sie werden auf unterschiedliche Weise angewandt, sowohl gegen Palästinenser in den Gebieten, die Israel 1948-9 besetzt und annektiert hat (und die formell israelische Staatsbürger sind), als auch gegen Palästinenser in der Westbank, die seit ihrer Besetzung im Jahr 1967 unter direkter Militärherrschaft stehen.

Israel erkennt scheinheilig kein palästinensisches Land als „besetzt“ an und verweigert der palästinensischen Bevölkerung sogar die wenigen Rechte, die nach dem Völkerrecht den Zivilisten unter Besatzung vorbehalten sind. Aber es ist sich der Tatsache bewusst, dass ein Großteil der Welt, einschließlich seiner imperialistischen Verbündeten, diejenigen seiner Siedlungen, die unter militärischer Besatzung gebaut wurden, als illegal betrachtet. Der Annexionsplan wurde entworfen, um die bestehenden Siedlungen zu „normalisieren“ und den Besatzern mehr legale Instrumente an die Hand zu geben, um mit der Enteignung und ethnischen Säuberung der ursprünglichen palästinensischen Bevölkerung fortzufahren.

Unter ständigen Angriffen vereinten sich die Palästinenser diesmal, um den israelisch-amerikanischen Plan abzulehnen. Lange Zeit baute die Fatah, die traditionelle Führung der PLO, ihre Strategie auf Verhandlungen mit Israel im Rahmen der „Vermittlung“ der USA auf. Sie hoffte, zumindest irgendeine Form der palästinensischen Unabhängigkeit in den 22% von Palästina zu erreichen, die Israel 1967 besetzte. Aber diese trübe Hoffnung schwand bereits, bevor der neue Annexionsplan überhaupt angekündigt wurde.

Die Hamas, die wichtigste islamistische Widerstandsbewegung und -partei, gewann die seltenen halbfreien Wahlen zur palästinensischen Legislative im Jahr 2006. Es gelang ihr durch eine Plattform, die den Widerstand gegen die Besatzung mit der Ablehnung der Korruption der Fatah-Führung und dem Aufbau sozialer Basisorganisationen verband. Aber tatsächlich konnte sie die Kontrolle nur im belagerten Gaza-Streifen übernehmen. Israel hatte ein Jahr zuvor unter dem Druck des Widerstandes seine Armee und die Siedlungen aus dem Gazastreifen abgezogen. Dies führte zu einer neuen Ebene der Spaltung des palästinensischen Volkes - zwischen dem Gazastreifen und der Westbank. Dies kam zusätzlich zu den Versuchen Israels hinzu, die Millionen palästinensischer Flüchtlinge außerhalb des Landes von jeglicher Perspektive einer politischen Lösung auszuschließen und die nationalen palästinensischen Institutionen daran zu hindern, die Palästinenser in den 1948 besetzten Gebieten zu vertreten. Ein weiterer Sonderstatus wurde Hunderttausenden von Palästinensern in Ostjerusalem zuerkannt, das vom übrigen Westjordanland abgespalten und kurz nach dessen Besetzung annektiert wurde: Sie sind jetzt „Bewohner“, aber keine „Bürger“.

Jetzt ist Israel damit beschäftigt, die Westbank in sein ausgeklügeltes Apartheidsystem einzubauen. Die Methode besteht wie immer darin, das palästinensische Volk unter verschiedenen prekären Zuständen und rassistischen Gesetzen geographisch und politisch zu zerlegen und zu strangulieren, während die gesamte jüdische Siedlerbevölkerung unter einer einzigen Zivilbürgerschaft vereint wird.

Die Bereitschaft der konservativen palästinensischen Führung, mit dem gefälschten „Friedensprozess“ zu kooperieren, geriet noch weiter unter Druck, als die Trump-Administration immer mehr Schritte unternahm, um dem palästinensischen Volk das Leben zu erschweren, alle palästinensischen Institutionen zu untergraben und die israelische Aggression zu fördern. Trump feierte mit Netanjahu, dass die USA ganz Jerusalem Israel „geschenkt“ hatte. Danach weigerte sich sogar Mahmoud Abbas, der willfähigste Palästinenserführer und Präsident der Palästinensischen Autonomiebehörde (unter Besatzung) in Ramallah, über Trumps „Deal des Jahrhunderts“ zu verhandeln. Die Hamas ihrerseits deutete einen weiteren bewaffneten Konflikt an, falls Israel seinen Annexionsplan weiterführt.

Als der 1. Juli näher rückte, erklärte General Gantz, der Netanjahus „vernünftiger“ Koalitionspartner sein soll, folgendes: Da die Palästinenser nicht bereit sind, über die Annexion Israels zu diskutieren, werden sie „in ihrer tiefen Scheiße sitzen bleiben“, und Israel wird die Annexion allein vorantreiben.*

Aber der Druck auf Israel hat zugenommen, da die Europäische Union, Großbritannien und der Präsidentschaftskandidat der Demokratischen Partei der USA, Biden, Israel vor schwerwiegenden Konsequenzen warnen.

In der Zwischenzeit war die Trump-Administration selbst gespalten. David Friedman, der US-Botschafter in Israel, drängte auf eine breite Annexion, während Kushner, der Schwiegersohn des Präsidenten, einen kleineren Plan forderte.

Netanyahu und Gantz warteten auf ein letztes Wort des Präsidenten, das aber nicht kam. Schließlich, am 1. Juli, tat Israel nichts. Am nächsten Tag hielten Fatah und Hamas gemeinsam eine beispiellose Pressekonferenz ab, auf der sie die Einheit im Kampf gegen die anhaltende israelische Besatzung erklärten.

Ja, die Palästinenser stecken immer noch tief in der Scheiße - aber es ist nicht ihre. Die Scheiße ist der Kolonialismus, die Apartheid, die Besatzung und der Rassismus Israels. Das Fiasko der Annexion am 1. Juli könnte etwas Hoffnung geben, dass sich das Scheiße-Blatt zu wenden beginnt.

Israel gelang dies nicht aus eigener Kraft, sondern durch die uneingeschränkte Unterstützung, die es stets vom westlichen Imperialismus erhielt, militärisch, wirtschaftlich und politisch. Zur Zeit des Kalten Krieges war Israel ein Bollwerk der US-Hegemonie gegen linke und nationalistische arabische Regime in Ländern wie Ägypten und Syrien.

Als der Kalte Krieg vorbei war und der Westen seine Unterstützung für die Apartheid in Südafrika fallen ließ, gelang es Israel, sich mitten im Kreuzzug gegen den „islamischen Terrorismus“ zu positionieren. Es schürte das Feuer der Islamophobie und zerrte die USA in einen blutigen und kostspieligen Krieg im Irak. Da die Begeisterung für militärische Abenteuer im Westen nachgelassen hat, fand Israel eine neue Marke, für die es sich einsetzt. Dies war sein Cocktail aus Kolonialismus, weißer Vorherrschaft und Missachtung der Rechte der Unterdrückten, der es an die Spitze eines neuen Typs konservativer Populisten setzte, die aus der Degeneration der westlichen Hegemonie hervorgegangen waren, wie Trump und Boris Johnson.

Mit jeder Wendung wurde Israel kriegerischer, rassistischer und erhielt mehr Lob und materielle „Preise“ auf Kosten der Palästinenser von seinen imperialistischen Herren. Es wurde auf persönlicher und nationaler Ebene völlig verdorben. Jetzt, da die Welt von einer neuen Massenbewegung gegen Rassismus überschwemmt wird, können wir hoffen, dass das israelische Regime, in dem Rassismus die Grundlage von allem ist, endlich aus der Mode kommt.

Yoav Haifawi ist ein antizionistischer Aktivist und unterhält die Blogs Free Haifa und Free Haifa Extra.

* <https://www.jpost.com/arab-israeli-conflict/gantz-annexation-or-not-has-consequences-on-israels-security-632507>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle:

<https://www.theleftberlin.com/post/israel-s-annexation-plan-ends-with-a-fiasco>